

**Kanalinnensanierung Stadtteil Edigheim
- Maßnahmegenehmigung -**

KSD 20150626

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Kanalinnensanierung „Stadtteil Edigheim“ in Höhe von

**362.000 Euro
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

I. Begründung der Maßnahme¹

Im Rahmen einer TV-Untersuchung im Stadtteil Edigheim wurden die in nachfolgender Tabelle genannten Haltungen in den verschiedenen Straßen als „kurzfristig“ bzw. „sofort“ sanierungsbedürftig eingestuft.

Straße	von	bis	Baujahr	vorh. Profil	Länge (m)
Hagenstraße/Werderstraße	Haus Nr. 5	Haus Nr. 35a	1939	DN 300 /DN 450	109
Heinr.-Lersch-Str./Rüdigerstr.	Haus Nr. 5	Gunterstraße	1926/1939	DN 300	120
Karpfenstraße	Haus Nr. 4	Haus Nr. 10	1961	DN 300	42
Uhlandstraße	Salmenstraße	Rheingrafenstraße	1926	DN 350	66

Auf Grund der Schadensbilder und da eine Vergrößerung der Profile nicht erforderlich ist, können diese Haltungen kostengünstig durch Einziehen eines Liners saniert werden.

Um die günstigeren Einheitspreise eines größeren Auftragsvolumens zu nutzen, werden die verschiedenen Sanierungsmaßnahmen im Stadtteil Edigheim in einer Maßnahme zusammengefasst und ausgeschrieben.

Die bestehenden Mischwasserkanäle sind in den bezeichneten Bereichen aus Betonrohren von DN 250 bis DN 450 hergestellt. Die Baujahre können der Tabelle entnommen werden. Der gesamte Sanierungsumfang erstreckt sich auf eine Länge von 337 m.

Die Kanäle weisen über alle Haltungen starke Korrosionsschäden, Risse, Scherben und Wurzeleinwuchs auf.

Des Weiteren sind viele Anschlussstutzen, Hausanschluss- und Sinkkastenleitungen stark sanierungsbedürftig.

II. Beschreibung der Maßnahme

Innerhalb weniger Tage wird in die vorhandenen Profile ein Liner eingezogen und ausgehärtet.

Die Sanierung der Anschlussleitungen erfolgt in offener Bauweise, bzw. durch Kopflöcher.

¹

Sanierungsbedarf Schadensbeispiele

sofort	Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts
kurzfristig	Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts
mittelfristig	Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts
langfristig	Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal u. Anschlüsse	282.000 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	61.000 EUR
<u>Deponiekosten</u>	<u>19.000 EUR</u>
<u>Summe</u>	<u>362.000 EUR</u>

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	210.000 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	134.000 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenanschlüsse	18.000 EUR

IV. Mittelbedarf

2014	30.000 EUR
2015	332.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Im Wirtschaftsplan 2015 stehen die Mittel von 332.000 Euro unter der SAP-Nummer 50.000.137 zur Verfügung. Für die Sanierung der Sinkkastenleitungen werden 11.000 Euro über den Straßenbaulastträger (Straßenunterhalt) finanziert.

Die Sanierungsarbeiten in der Hagenstraße und der Werderstraße werden anteilig mit rd. 29.000 Euro über Mittel der Straßenausbaubeiträge finanziert.